

Das zweijährige Berufskolleg für Informations- und Kommunikationstechnik (2BKI)

Das Zweijährige Berufskolleg für Informations- und Kommunikationstechnik, kurz 2BKI, führt zu einem Abschluss als „Staatlich geprüfte/r Assistentin/Assistent für Informations- und Kommunikationstechnik“. Durch eine Zusatzprüfung in den Fächern Englisch, Deutsch und Mathematik ist es außerdem möglich die Fachhochschulreife zu erwerben. Diese wird allerdings nur an Fachhochschulen in Baden-Württemberg anerkannt. Bei der Ausbildung werden vor allem Themen wie Netzwerk und Programmieretechnik aber auch die Anwendung von Programmen wie z.B. Powerpoint, Elektronik Workbench usw. behandelt.

Welche Möglichkeiten habe ich nach dem 2BKI ?

Arbeiten als Staatlich geprüfte/r Assistentin/Assistent für Informations- und Kommunikationstechnik

Wer das 2BKI abgeschlossen hat kann als Staatlich geprüfte/r Assistentin/Assistent für Informations- und Kommunikationstechnik arbeiten, dabei ist aber zu beachten dass die Firmen die 2BKI ler/innen nicht gerade bevorzugt behandeln. Das bedeutet man sollte schon einen entsprechenden Notendurchschnitt (2 oder besser) mitbringen um angenommen zu werden.

Studium an einer Fachhochschule

Wer den Zusatzunterricht besucht und die Zusatzprüfung für die Fachhochschulreife erfolgreich bestanden hat, kann an einer beliebigen Fachhochschule in Baden-Württemberg das Studium beginnen.

Technische Oberschule

Zugangsvoraussetzung der TO ist eine abgeschlossene Berufsausbildung, die man ja nach dem 2BKI besitzt. Mit dem erfolgreichen Abschluss der Technischen Oberschule hat man dann ebenfalls die Fachgebundene Hochschulreife erworben. Mit der fachgebundenen Hochschulreife können in Baden-Württemberg die meisten Studiengänge, bundesweit die Diplom- und Magisterstudiengänge, Ingenieurwissenschaftliche und technologische Studiengänge, Architektur und Innenarchitektur, Chemie und Lebensmittelchemie, Geowissenschaften (ohne Geografie), Informatik und Wirtschaftsinformatik, Lebensmitteltechnologie, Mathematik und Wirtschaftsmathematik, Physik, Statistik, Wirtschaftsingenieurwesen, sowie für das Lehramt an beruflichen Schulen. (Technologische Fächer jeweils als berufliche Fachrichtungen) studiert werden.

Mit der Zusatzprüfung in einer zusätzlichen Fremdsprache kann man außerdem die allgemeine Hochschulreife erwerben, mit der man überall in ganz Deutschland studieren kann. Die Noten müssen in Deutsch, Mathematik und Englisch mindestens 3,0 betragen, wobei in keinem Fach die Note schlechter als "ausreichend" sein darf. Für manche Studiengänge kann außerdem das Bestehen einer Aufnahmeprüfung erforderlich sein.